

42. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 18.04.2023

Protokoll

18.00 Uhr bis 20:00 Uhr

Gemeinschaftsraum, Loki-Schmidt-Platz 11 und digital per Zoom

ca. 55 Teilnehmende (ca. 20 vor Ort und ca. 35 digital)

Gäste:

- Dr. Martina Hekler und Prof. Carsten Gertz, Technische Universität Hamburg
- Anke Ruckes und Jens Brückner, Hochbahn / hvv switch
- Carsten Redlich, Cambio

Inhalt

1. Einführung, Aktuelles und Termine
2. Mobilitäts-Studie der Technischen Universität Harburg (Martina Heklau)
3. Information und Austausch an Thementischen

Anhang

- Präsentation Forum Pergolenviertel
- Präsentation Mobilitätsstudie Dr. Martina Hekler, Technische Universität Hamburg

1. Einführung, Aktuelles und Termine

Tobias Holtz vom Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Nord) begrüßt die Teilnehmenden des 42. Forums Pergolenviertel. Es wird erneut eine Zuschaltung per Zoom ermöglicht. Neben Herrn Dr. Dreher vom Bezirksamt Hamburg-Nord sind mehrere externe Gäste dabei (s.o.), die als Expert:innen im Rahmen des Forums für den Austausch rund um verschiedene Mobilitätsthemen im Pergolenviertel zur Verfügung stehen.

Aktuelles und Termine

Die aus dem Verfügungsfonds Pergolenviertel geförderten Projekte „**Upcycling-Workshop**“ und „**DiscGolf Workshop**“ fanden am kurz nach der Sitzung des Forums am 21. und 22. April statt.

steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Nord

Am 11. Juni 2023 findet von 10 bis 15 Uhr der nächste **Nachbarschafts-flohmarkt** im Pergolenviertel statt. Wie bereits in den Vorjahren wird die Veranstaltung erneut von Jenny da Silva organisiert, die ein Team aus Mitorganisator:innen gewinnen konnte. Anders als die vorherigen Flohmärkte wird es in diesem Jahr erstmals in allen Innenhöfen des nördlichen Pergolenviertels Marktstände geben. Darüber hinaus ist ein Finger-Food- und Kuchen-Angebot (Verkauf gegen Spende) geplant. Hierfür werden noch Freiwillige gesucht, die Essensspenden bereitstellen und / oder den Verkauf betreuen. Die Spendenerlöse kommen der Tagesstätte Pergole von Leben mit Behinderung Hamburg im Pergolenviertel zugute. Die Anmeldung für den Flohmarkt erfolgt unter: flohmarkt-pergolenviertel@mail.de



Auch in diesem Jahr ist im Pergolenviertel wieder ein **nachbarschaftliches Sommerfest** geplant. Dieses soll am 26. August stattfinden. Das Organisations-Team vom letzten Jahr sucht noch tatkräftige Mitorganisator:innen, die Lust haben, bei der Planung und Durchführung zu unterstützen. Zu den Aufgaben zählen beispielsweise die Kostenplanungen, die Koordination und das Anwerben von Helfer:innen, die Kommunikation im Quartier, die Ausleihe/Rückgabe von Spielgeräten, Absprachen mit Gewerbetreibenden sowie der Auf- und Abbau beim Fest. Wer Lust hat das Orga-Team zu unterstützen, kann sich gerne per E-Mail beim Quartiersmanagement melden: pergolenviertel@steg-hamburg.de.

Wie bereits im Forum im Februar angekündigt, veranstaltet das Bürgerhaus Barmbek von Mai bis September erneut **Innenhofkonzerte**. Diese rund halbstündigen Konzerte können auch in den Innenhöfen des Pergolenviertels stattfinden. Interessierte, die ein Konzert initiieren möchten, können sich bei Ellen Erdbeer melden: ee@buergerhaus-barmbek.de Weitere Infos zu den Konzerten unter <https://buergerhaus-barmbek.de/kultur-im-treppenhaus-und-innenhofereignisse-in-barmbek>.



Automatisierung Lastenradverleih mobilport

Die **Ausleihe der Lastenräder, E-Bikes und Fahrradanhänger** im Rahmen der Sprechstunde **endet am 16. Mai 2023**. Anschließend werden alle Räder komplett gewartet, und der Betrieb auf das neue automatische System umgestellt. Die Räder und Anhänger können dann stundenweise und rund um die Uhr ausgeliehen werden. Mit der Umstellung wird das Angebot kostenpflichtig. Die Anmeldung zum Buchungstool ist kostenlos, es wird keine Grundgebühr erhoben. Die Nutzung der Räder kostet 1 Euro/Stunde (Anhänger 50 Cent/Stunde). Darüber hinaus gibt es Tagesstarife. Aktuell profitiert durch die beschränkten Ausleihzeiten und die lange Ausleihdauer eine relativ kleine Gruppe von dem Angebot. Das neue System soll dazu ermutigen, die Räder stärker bedarfsweise auszuleihen und damit das Angebot breiter und flexibler zugänglich machen. Zur genauen Funktionsweise des neuen Systems informiert das Quartiersmanagement rechtzeitig über den E-Mail-Verteiler für Bewohner:innen.

Update Straßenbau

Die Ausschreibung für die Straßenbauarbeiten im nördlichen Pergolenviertel wurden nun veröffentlicht. Der Baustart erfolgt voraussichtlich Ende Juni 2023. Es wird eine Bauzeit von ca. 39 Wochen veranschlagt.

Fragen seitens der Teilnehmenden

Es wird nachgefragt, ob der spätere Baubeginn der Straße Einfluss auf den Spielplatz hätte. Die beiden Bauprojekte werden unabhängig voneinander realisiert. Die Zeitschiene für den Straßenbau hat somit keine direkte Auswirkung auf den Bau des Spielplatzes, der im Sommer / Herbst 2023 begonnen werden soll.

Es wird nach dem aktuellen Status bezüglich der Aufstellung der Altglascontainer gefragt. Das Thema befindet sich weiterhin in Klärung. Die Information wird im nächsten Forum nachgereicht.

Es wird gefragt, wie das Thema „Balkonsolar“ im Pergolenviertel weiterbewegt wird. Frau Koch weist auf eine digitale Informationsveranstaltung für Eigentümer:innen am 25. April hin, die vom Quartiersmanagement und der bezirklichen Klimaschutzstelle organisiert wurde.

Weitere Termine des Forums Pergolenviertel 2023:

- 20. Juni
- 29. August
- 10. Oktober
- 12. Dezember

Sonstige Termine

Zwischen Mai und Juli findet wieder der Hamburger Architektur Sommer statt. Im Rahmen der Veranstaltung finden gemeinsam mit den Architekt:innen verschiedener Gebäude im Pergolenviertel sowie dem Baudezernenten des Bezirks Hamburg-Nord, Hans-Peter Boltres, drei Architektur-Rundgänge statt: 23. Mai, 30. Mai, 6. Juni, jeweils um 17 Uhr. Unter pergolenviertel@steg-hamburg.de können Sie sich für die Rundgänge anmelden. Das Programm des Architektur Sommers sowie weitere Informationen zu den Rundgängen finden Sie unter www.architektursommer.de

2. Mobilitäts-Studie der Technischen Universität Harburg

Dr. Martina Hekler, wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Verkehrsplanung und Logistik an der Technischen Universität Harburg, stellt die Ergebnisse einer Mobilitätsstudie vor, die im vergangenen Jahr im Pergolenviertel durchgeführt werden.

Für die Studie wurden neben dem Pergolenviertel drei weitere Quartiere mit Mobilitätskonzepten und reduzierten Stellplatzschlüsseln untersucht: der Prinz-Eugen-Park in München, das Sonnwendviertel Ost in Wien und die Weissenburgsiedlung in Münster. Die Befragung im Pergolenviertel fand im Sommer 2022 statt.

Die Ergebnisse der Studie sind der Präsentation im Anhang zu entnehmen.

3. Information und Austausch an Thementischen

Im Anschluss an die Präsentation von Frau Hekler wird den Teilnehmenden vor Ort die Möglichkeit gegeben, sich an verschiedenen Stationen zu Themen rund um die Mobilitätsangebote auszutauschen:

Anke Ruckes und Jens Brückner von der Hochbahn informieren zum **hvv switch-Punkt**. Julius Leiber von ARGUS stellt im **mobilport** die Umsetzung der automatisierten Fahrradausleihe vor. Benedikt Dülme und Lars Hoffmann von ARGUS stehen für Fragen rund um das Thema **privates Carsharing** zur Verfügung. Besonders groß ist das Interesse an der Umsetzung des **Carsharing-Angebots** im Pergolenviertel.

In der Diskussionsrunde werden die Herausforderungen und Lösungsansätze zu diesem Thema von Herrn Redlich (Cambio), Herrn Dreher (Bezirksamt Hamburg-Nord) und Herrn Holtz erläutert. Vom geplanten Carsharing-Angebot in den Tiefgaragen des Pergolenviertels konnten bisher nur die beiden Fahrzeuge von Cambio in der Tiefgarage der SAGA (Winterlindenweg 76) in Betrieb genommen werden. Herr Redlich erläutert, dass es beim Carsharing einen Technologiewandel gegeben habe. Der Zugang zu Autos erfolge nun nicht mehr per Schlüssel, sondern per App, weshalb in den Tiefgaragen Mobilfunkempfang erforderlich sei. Die Nachrüstung des Mobilfunkempfangs, für die Investitionskosten von rund 50.000 – 60.000 Euro veranschlagt werden müssten, ist bisher noch nicht erfolgt. Herr Redlich betont auch, dass die Auslastung der Carsharing-Fahrzeuge sowie des hvv-switch-Punktes im Pergolenviertel im Vergleich zu anderen Standorten unterdurchschnittlich sei, was einen Ausbau des Angebots aus rein wirtschaftlicher Perspektive erschwere. Die Teilnehmenden diskutieren,

welche Möglichkeiten es gibt, die Bauträger zu ebendieser Nachrüstung zu verpflichten, um das geplante Carsharing-Angebot zu realisieren. Auch von Seiten einiger Bewohner:innen seien rechtliche Schritte geprüft worden, die sich jedoch nicht als zielführend erwiesen hätten. Die Teilnehmenden fordern den Bezirk auf, stärkeren Druck auf die Bauträger auszuüben, damit diese ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen, die in den Konzepten vorgesehenen Carsharing-Fahrzeuge bereitzustellen. Herr Dreher erläutert, dass Ende 2022/Anfang 2023 erneut Gespräche mit dem LIG und den Bauträgern geführt wurden. Ditting wurde erneut aufgefordert das Carsharing-Angebot umzusetzen. Außerdem wurden rechtliche Schritte geprüft, doch weder Bezirk (kein Vertragspartner) noch LIG haben rechtliche Handhabe. Es wurde vom Bezirksamt angenommen, dass die Bewohner:innen rechtliche Schritte einleiten können. Da dies von den Bewohner:innen ebenfalls geprüft und verneint wurde, bemüht sich das BA mit dem Quartiersmanagement um einen erneuten Dialog.

steg Hamburg, Mai 2023

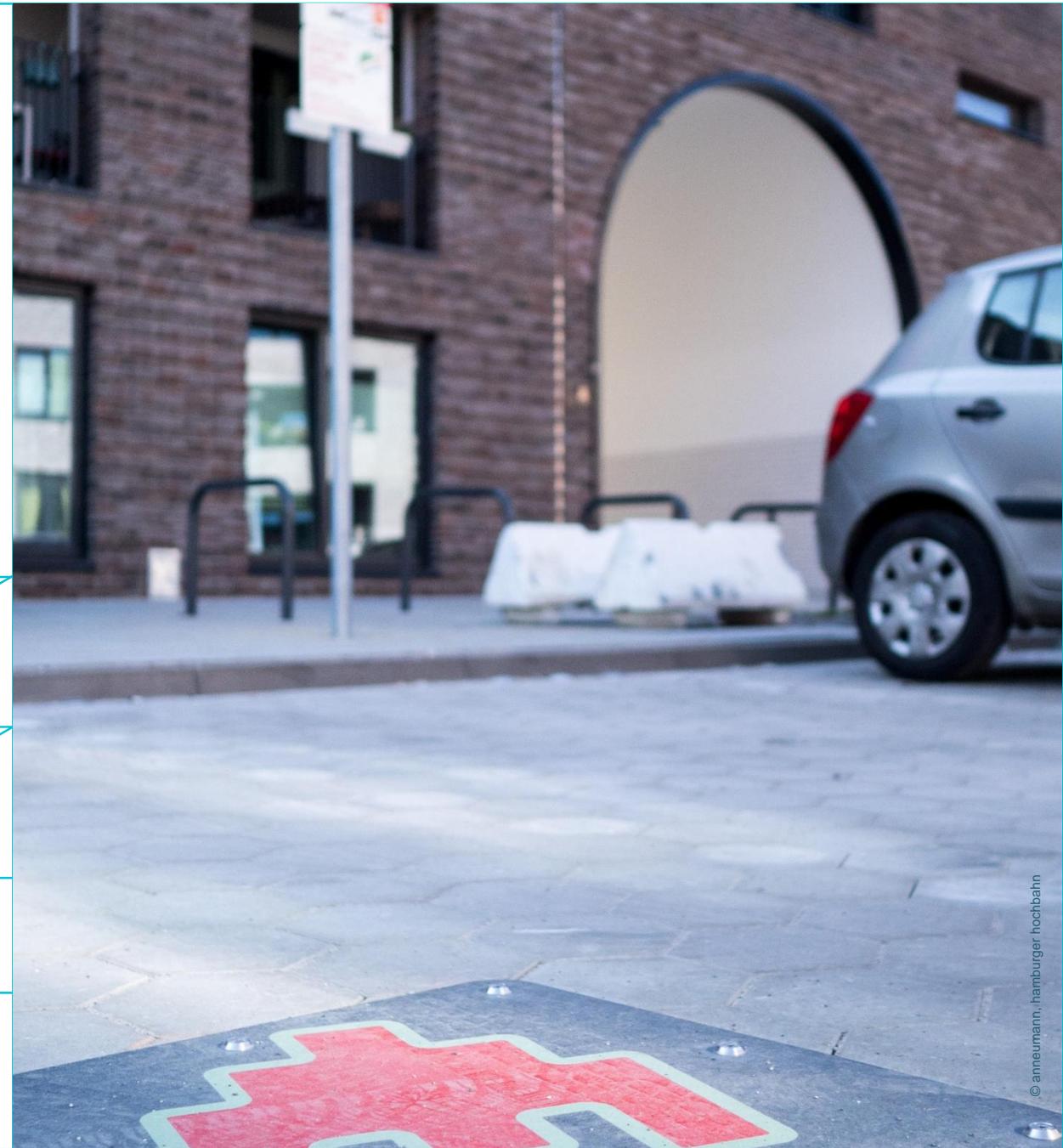
Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisdarstellung der Befragung Juni /Juli 2022

TUHH
Technische
Universität
Hamburg

18.04.2023
Forum Pergolenviertel

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz
Dr. Martina Hekler



Forschungsprojekt: Stellplatzschlüssel und Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau



Laufzeit: 2018 bis 2022

Finanzierung: Stiftung "Lebendige Stadt"

Phase I (2018 bis 2021)

- Erarbeitung eines Pkw-Besitz-Atlas für Hamburg und Osnabrück
- Handreichung zur Ermittlung flexibler Stellplatzschlüssel

Phase II (2022)

- Untersuchung von 4 Quartieren, in denen ein Mobilitätskonzept und/oder ein reduzierter Pkw-Stellplatzschlüssel umgesetzt wurde
- Handreichung für eine verbesserte Umsetzung quartiersbezogener Mobilitätskonzepte (in Arbeit)



© stiftung lebendige stadt, titelblatt stellplatzstudie

Forschungsprojekt: Stellplatzschlüssel und Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

Auswahl der Quartiere erfolgte u.a. nach folgenden Kriterien:

- Mobilitätskonzept und/oder reduzierter Stellplatzschlüssel
- Innerstädtische Lage
- Neubauquartiere (Fertigstellung bzw. Bezug ab 2018)
- Anteil an geförderter Wohnungen
- Akteurskonstellationen (u. a. Quartiersmanagement, Konsortium, kooperatives Planungsverfahren)



Mobilität im Pergolenviertel Bewohnerbefragung

- Zeitraum der Befragung: 20.06. bis 24.07.2022
- Anzahl verteilter Einwurfkarten: 1.220
- Anzahl Teilnehmende an der Onlinebefragung: 206
- Rücklaufquote der Beteiligung: 16,9 %
- Anzahl an Datensätze nach Datenbereinigung: 158

Mobilität im Quartier Befragung aller Anwohner:innen

TUHH
Technische
Universität
Hamburg



Scanne den QR-Code
für die Befragung

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Pergolenviertels,

diese Befragung hat zum Ziel, die Wirkung von Mobilitätskonzepten und niedrigem Parkplatzangebot zu erforschen. Dabei sind Sie gefragt! Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zur Verbesserung von quartiersbezogenen Mobilitätskonzepten.

Die Technische Universität Hamburg führt diese Forschung in Kooperation mit der Stiftung Lebendige Stadt durch. Es werden vier Quartiere in Deutschland und Österreich untersucht. Die Ergebnisse unserer Forschung stellen wir Ihnen natürlich zur Verfügung.

Selbstverständlich sind Ihre Angaben vollständig anonym. Der QR-Code sowie der Link sind für alle Haushalte gleich und niemand kann Rückschlüsse auf die ausfüllende Person ziehen.

Scannen Sie zur Teilnahme via Smartphone den QR-Code. Sie können alternativ auch diesen Shortlink in Ihr Browserfenster eingeben: <https://11p.de/4ntav>

Für alle Personen, die nicht online teilnehmen möchten, bieten wir auch eine telefonische Teilnahme an: Rufen Sie unter 040-428783805 an. Wir gehen den Bogen dann mit Ihnen durch. Sollten wir nicht erreichbar sein, rufen wir Sie zurück!

Die Beantwortung der Umfrage dauert etwa zehn Minuten. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich die Zeit nehmen! Kontaktieren Sie bei Fragen jederzeit maximilian.wiesner@tuhh.de oder die o.g. Nummer.

Prof. Carsten Gertz Maximilian Wiesner
Technische Universität Hamburg | Institut für Verkehrsplanung und Logistik | maximilian.wiesner@tuhh.de

Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Soziodemographische Merkmale

Geschlecht (n=158)



50,6%



1,3%



48,1%

© krassikunterbunt, fotolia

Haushaltsgröße (n=158)

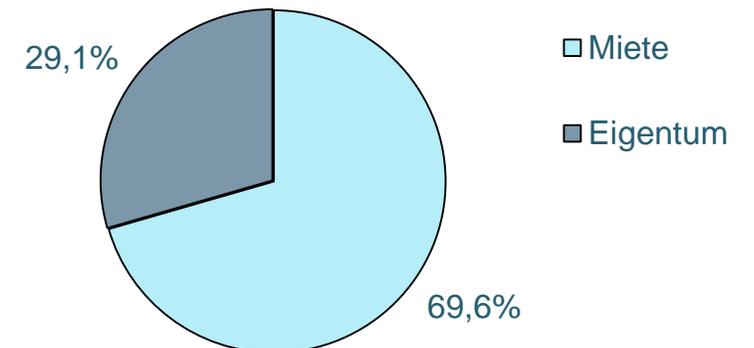
Einpersonenhaushalt	19%
≥ 2 Personen	78,5%
keine Angabe	2,5%

Bildungsgrad (n=158)



69,6%
(Fach-)Hochschulabschluss

Wohnstatus (n=158)



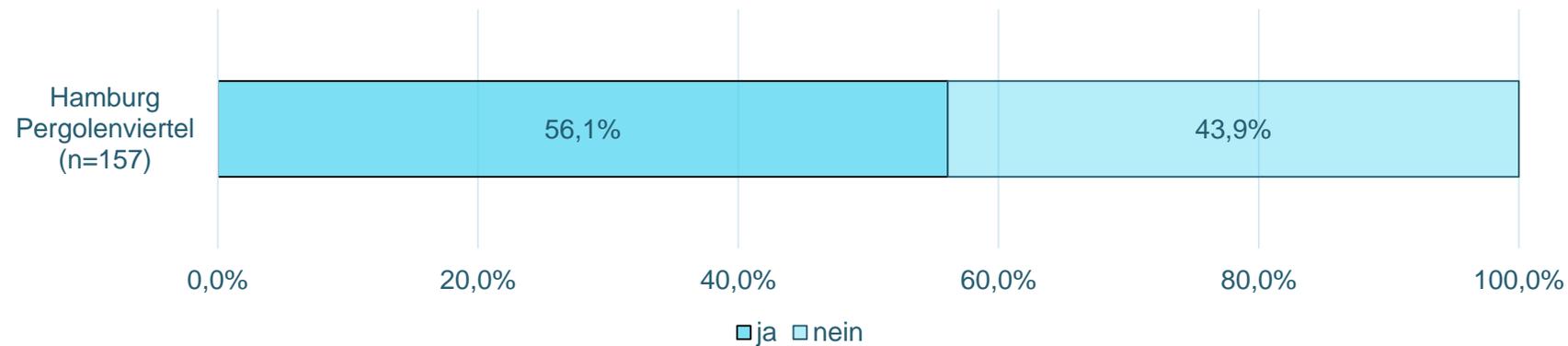
Monatliches Nettohaushaltseinkommen (n=158)

bis unter 1.000 €	2,5%
1.000 bis unter 3.000 €	27,8%
3.000 bis unter 5.000 €	33,5%
über 5.000 €	32,3%

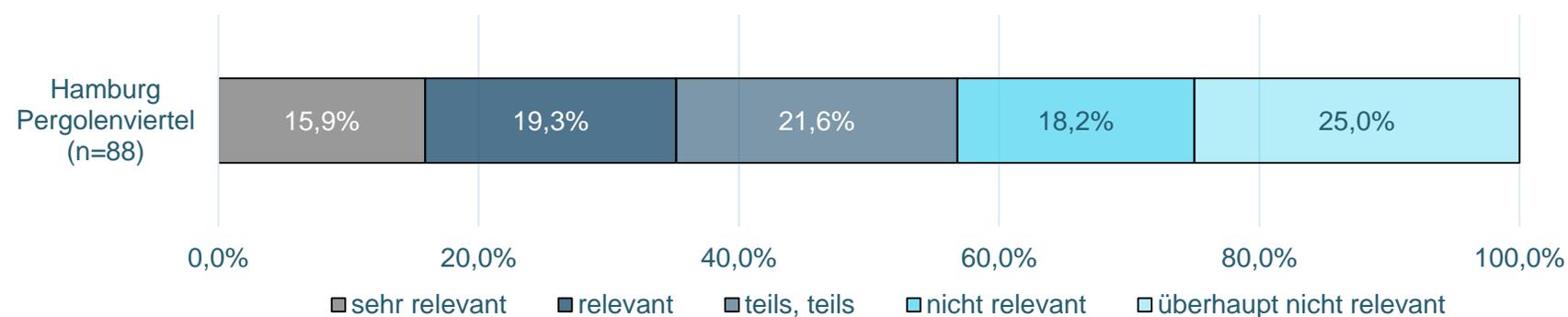
Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Mobilitätskonzept und Umzug

War Ihnen vor dem Einzug das quartiersbezogene Mobilitätskonzept bekannt?



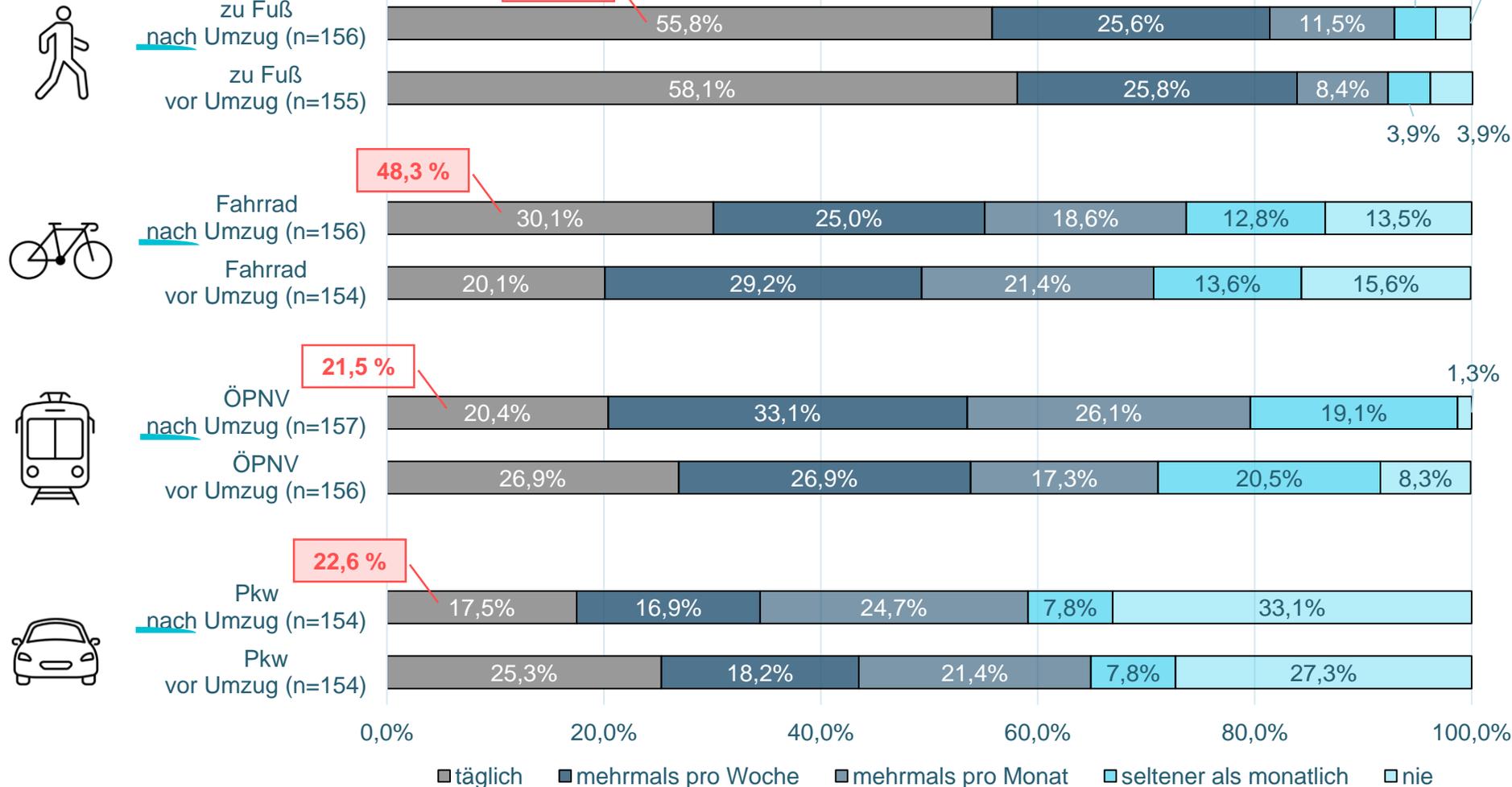
War das quartiersbezogene Mobilitätskonzept entscheidend für Ihren Umzug?



Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Verkehrsmittelwahlverhalten

Wie oft haben Sie folgende Verkehrsmittel vor Ihrem Umzug genutzt bzw. nutzen es seit Ihrem Umzug?



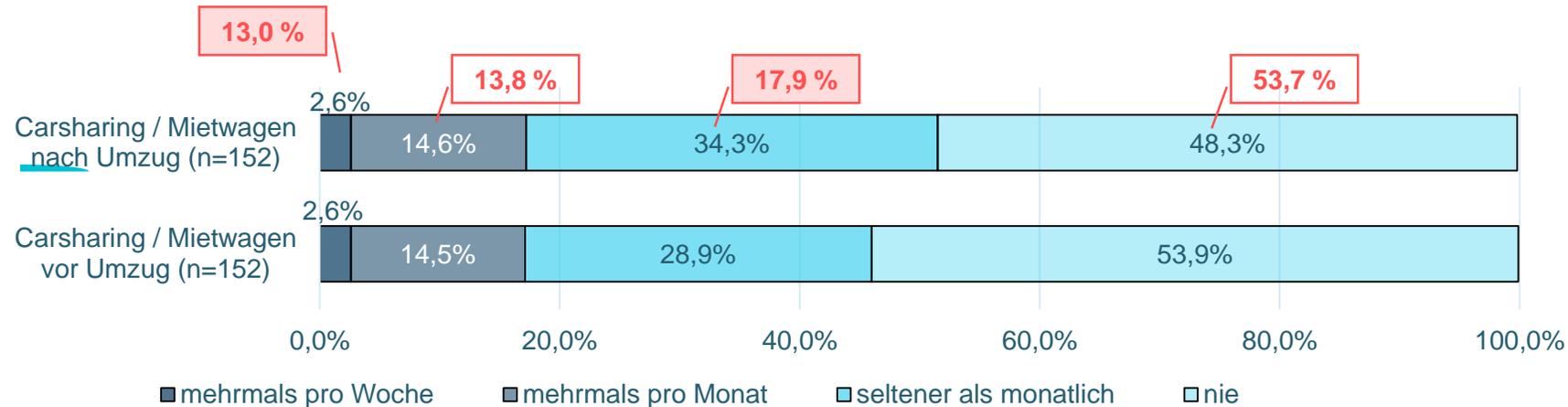
Ergebnisse der ARGUS-Befragung
20.11. bis 06.12.2020
140 Teilnehmende
(ca. 600 Wohnungen)



Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Verkehrsmittelwahlverhalten

Wie oft haben Sie folgende Verkehrsmittel vor Ihrem Umzug genutzt bzw. nutzen es seit Ihrem Umzug?



Ergebnisse der ARGUS-Befragung
20.11. bis 06.12.2020
140 Teilnehmende
(ca. 600 Wohnungen)



Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Mobilitätsangebote

Welche Mobilitätsangebote nutzen Sie?



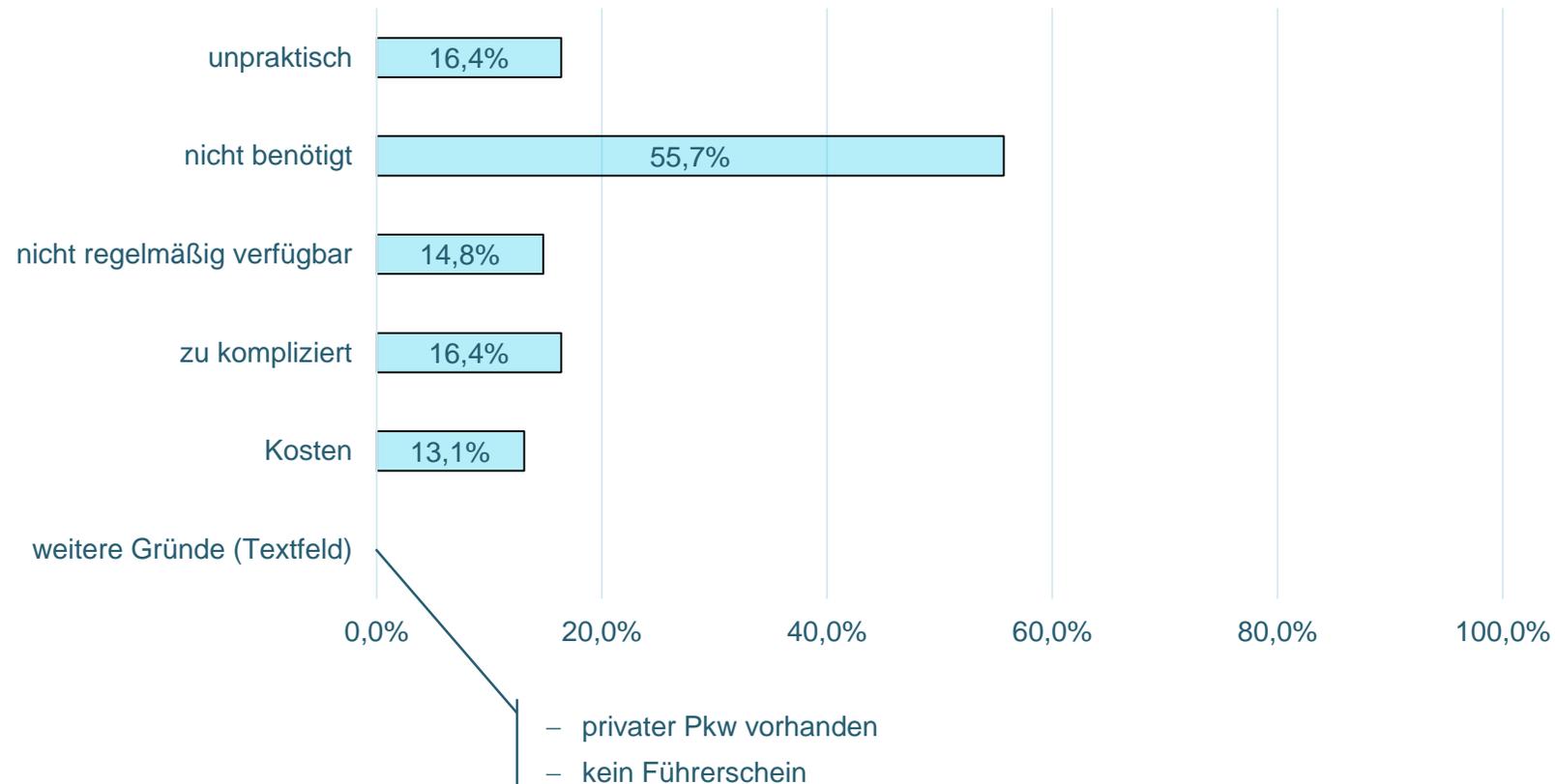
Ergebnisse der ARGUS-Befragung
20.11. bis 06.12.2020
140 Teilnehmende
(ca. 600 Wohnungen)



Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Carsharing

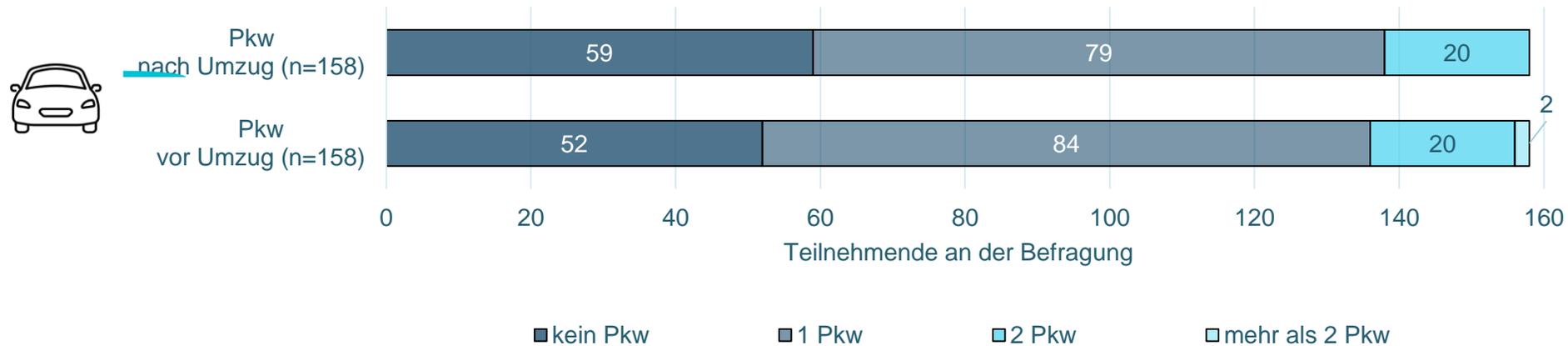
Weshalb sind Sie derzeit bei **keinem** Carsharing-Anbieter angemeldet?
(Mehrfachnennungen möglich)



Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Pkw-Besitz

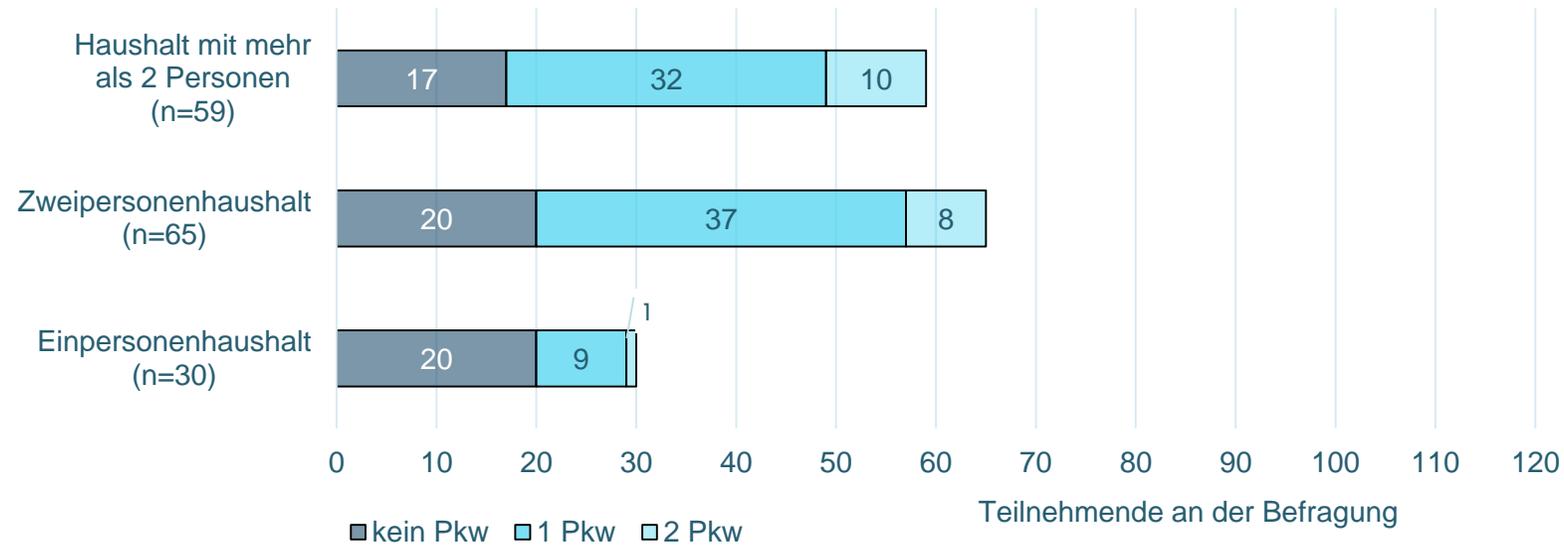
Wie viele Pkw hat/hatte Ihr Haushalt vor bzw. nach dem Umzug?



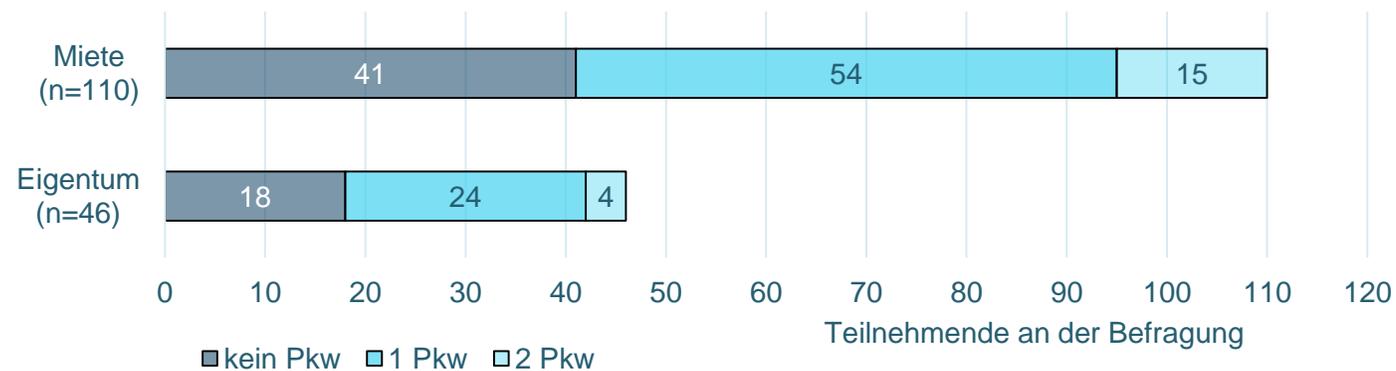
Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Pkw-Besitz

Pkw-Besitz nach Haushaltsgröße



Pkw-Besitz nach Wohnstatus



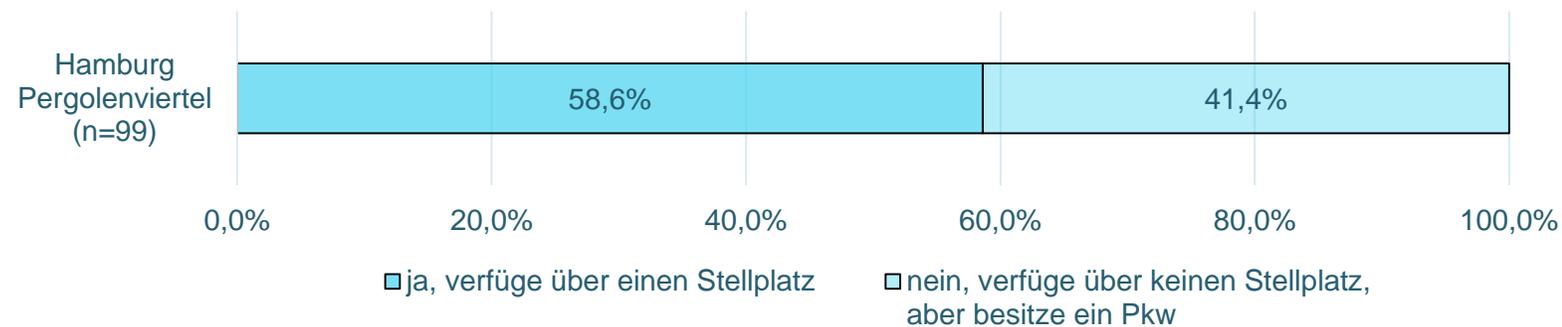
Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Pkw-Stellplatz

War Ihnen bereits vor dem Einzug bekannt, dass nur eine begrenzte Anzahl an Pkw-Stellplätzen zur Verfügung stehen?



Verfügen Sie über einen eigenen Stellplatz?



Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Parken

Wie ist die Parkraumsituation in Ihrem Quartier?

„Aktuell stehen hier viel zu viele Autos rum. Liegt sicherlich auch an der Baustellensituation und ich hoffe es ändert sich in den nächsten Monaten. Da ich extra in eine autofreies Quartier gezogen bin.“

„Viel zu wenig Parkplätze, sodass die Mieter gezwungen sind falsch zu parken.“

„Kaum Carsharing-Plätze in Tiefgaragen (obwohl versprochen).“

„Viel zu viel Wildparken, katastrophale Parkplatzsituation für Menschen die täglich Auto fahren.“

„Zu wenig Parkmöglichkeiten außerhalb der Tiefgaragen.“

Mobilität im Pergolenviertel

Ergebnisse: Nahversorgung

Welche Dinge des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs können Sie nicht in Quartier oder der Umgebung erledigen/bekommen?

„Zu wenig Einkaufsmöglichkeiten, die man zu Fuß erledigen kann“

„Kein Briefkasten und keine Packstation im Viertel direkt“

„Im Quartier fehlt ein Supermarkt, Drogerie, Apotheke, Glascontainer“

„Es fehlt ein Supermarkt für den täglichen Bedarf“

„Der Einzelhandel und auch Ärzte sind viel zu weit entfernt.“

Fazit für alle vier Quartiere

Zwei unterschiedliche Sichtweisen ...

- ... Bewohnende, die die Vorteile eines quartiersbezogenen Mobilitätskonzepts mit einem Wohnen OHNE Auto schätzen.
 - ⇒ Bewohnende dieser Gruppe kritisieren das wilde Parken und zu viele Autos im Quartier.
- ... Bewohnende, die eher autoorientiert sind und meist auch nicht das quartiersbezogene Mobilitätskonzept kennen.
 - ⇒ Bewohnende dieser Gruppe kritisieren eine zu geringe Anzahl an Pkw-Stellplätzen.

Fazit für alle vier Quartiere

- Die umgesetzten Mobilitätskonzepte sind noch nicht hinreichend optimal in ihrer Ausgestaltung und zeigen eher einen Lernprozess auf dem Weg zu einem umfassend konzipierten und auch kommunizierten Mobilitätskonzept.
- In der Vermarktungs- bzw. Vermietungsphase wird das Vorhandensein von Mobilitätskonzepten kaum kommuniziert.
- Es gibt eine unzureichende Abstimmung unterschiedlicher Stakeholder.
- Zentrales Kriterium für autofreies Wohnen ist die Nahversorgung und der ÖPNV.
- Parkraumbewirtschaftung ist von Beginn an mitzudenken.

Fazit für alle vier Quartiere



- Neubauquartiere mit Mobilitätskonzepten ermöglichen auch Menschen ohne Vorerfahrung mit Mobilitätsalternativen ohne eigenen PKW mobil zu sein.
- In Neubauquartieren mit Mobilitätskonzept und/oder abgesenktem Stellplatzschlüssel ist nach dem Einzug ein (etwas) geringerer Pkw-Besitz als vor dem Umzug festzustellen.
- Die grundsätzliche Wirkungsrichtung hin zu autoarmen bzw. -freien Wohnen ist gegeben.

Vielen Dank !

TUHH

Technische Universität Hamburg
Institut für Verkehrsplanung und Logistik

Am Schwarzenberg-Campus 3
21073 Hamburg

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz
gertz@tuhh.de

Dr. Martina Hekler
martina.hekler@tuhh.de

18.04.2023

